



NETZE

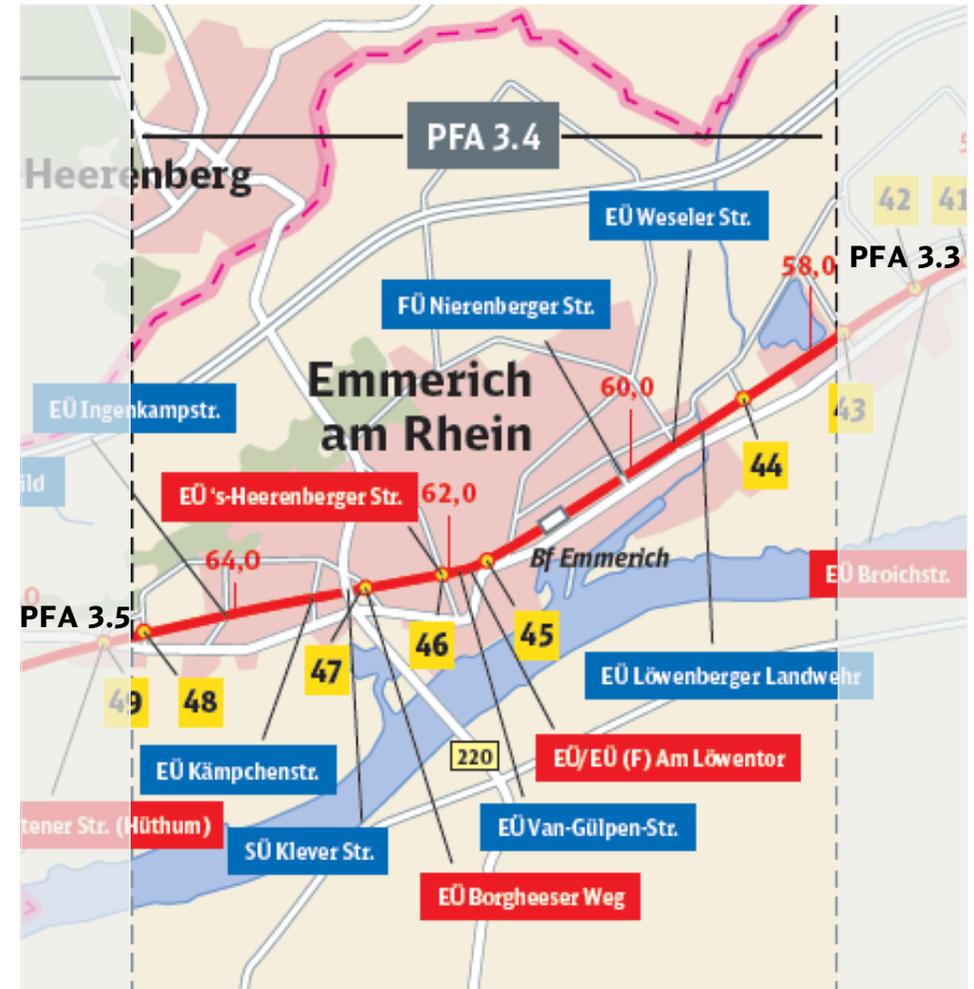
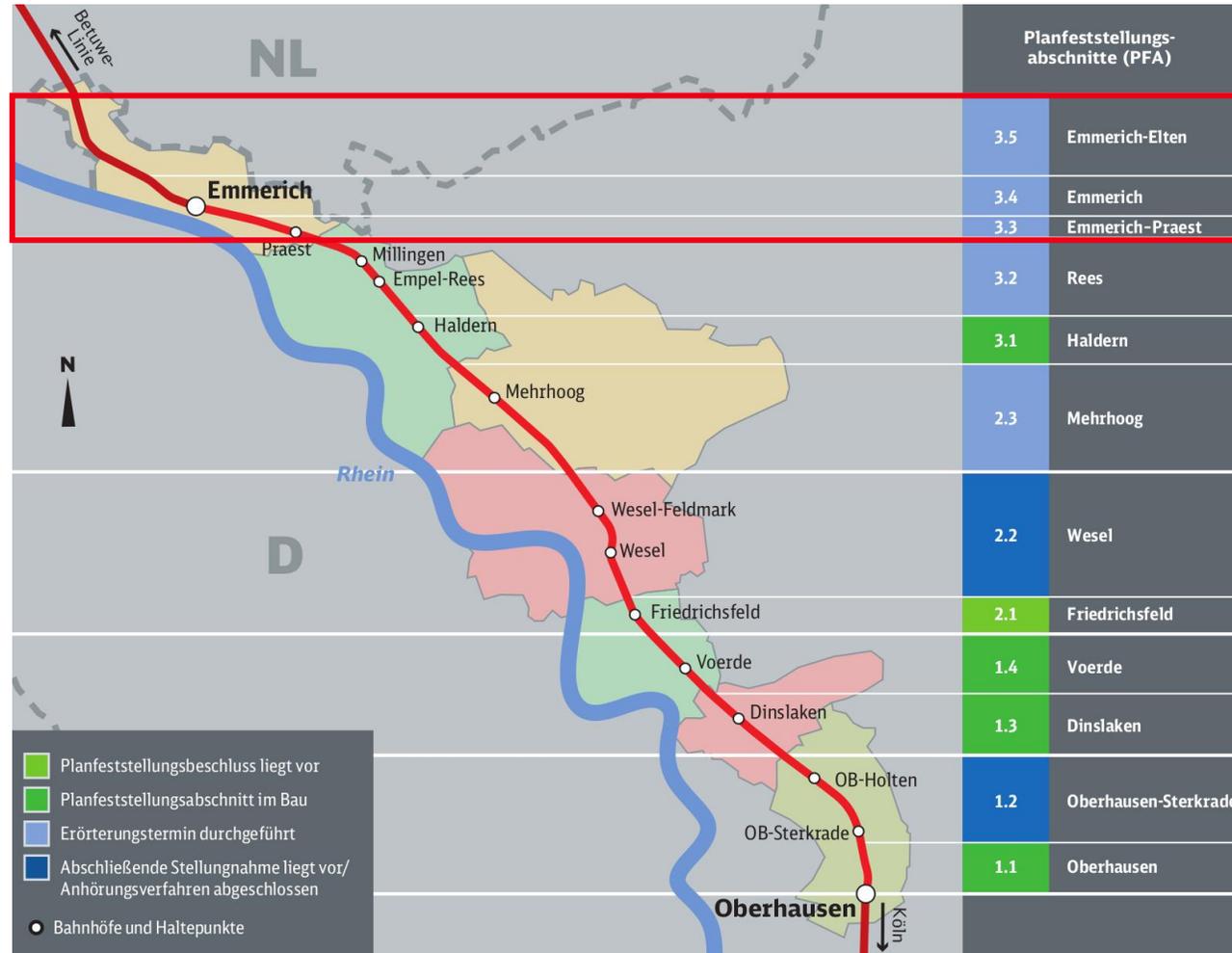
Digitale Bürgerinformation Emmerich

**Deckblattoffenlage im Planfeststellungsabschnitt (PFA) 3.4
Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen**

24.02.2022

- 1. Aktueller Verfahrensstand** **3**
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4 14
4. Nächste Schritte 30
5. Informationsangebote 33

Aktueller Projektstand auf der Gesamtstrecke



Projektziele und Nutzen



Mehr Schienen –
mehr Verlässlichkeit und
mehr Transportwege!



Barrierefreie Zugänge!



Mehr Schallschutz,
weniger Lärm!

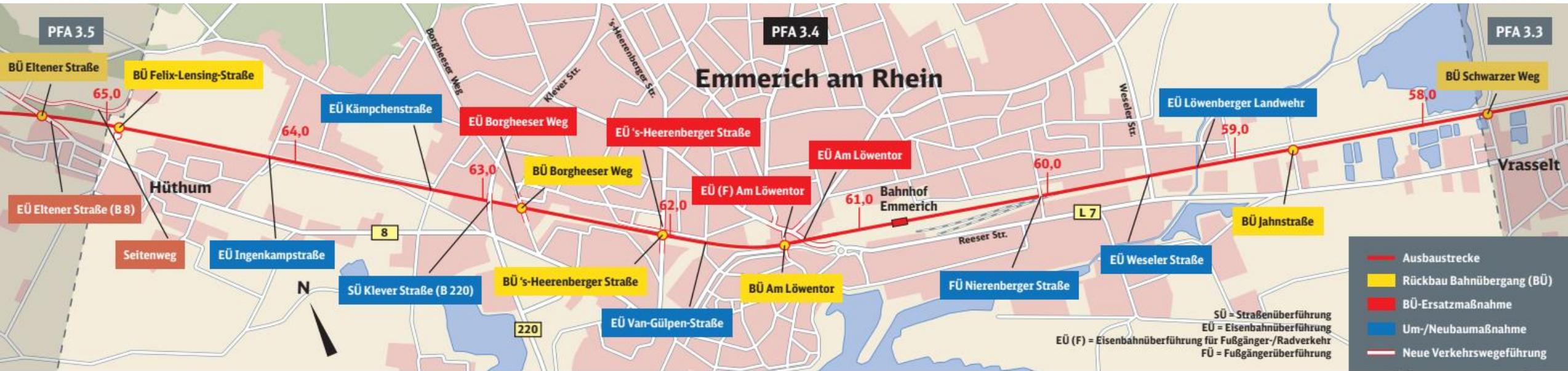


Mehr Züge,
weniger Autos!



Quelle: CP Compartner/KCM

Der PFA 3.4 – Emmerich im Überblick

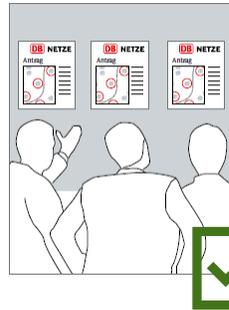


Streckenlänge	rund 7,3 km
Lage des dritten Gleises (Blickrichtung Emmerich)	aus Richtung Vrssett kommend bis zum Bahnhof Emmerich nordwestlich der heutigen Gleise hinter dem Bahnhof Emmerich bis zum Ende des Abschnitts südöstlich der heutigen Gleise
Anzahl der zu beseitigenden Bahnübergänge	5
Bahnübergang-Ersatzmaßnahmen	3 Eisenbahnüberführungen 1 Eisenbahnüberführung für den Fußgänger- und Radverkehr
Schallschutz	Schallschutzwände: rund 8 km beidseitig der Gleise mit 2 bis 5 m Höhe über Schienenoberkante Besonders überwachtes Gleis: rund 3,6 km (auf 3 Gleisen) Passiver Schallschutz: circa 1.250 Wohneinheiten mit Anspruch
Erschütterungsschutz	besohlte Schwellen auf rund 12,7 km Länge (auf 3 Gleisen) Einbau eines Schottertrops mit integrierter Unterschottermatte auf rund 3,2 km Länge (auf 3 Gleisen)

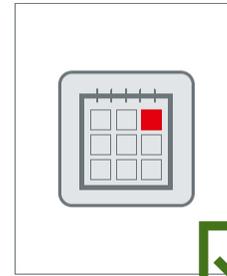
Verfahrensstand PFA 3.4



Antrag auf Planfeststellung
beim Eisenbahn-Bundesamt
2013



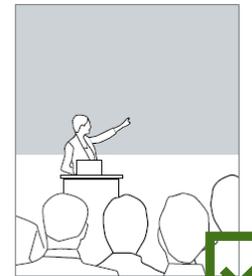
Offenlage der
Planfeststellungsunterlagen
14. Mai bis 13. Juni 2014



Einwendungsfrist endete
am 27. Juni 2014

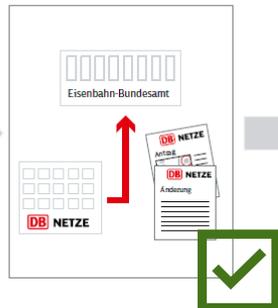


802 private Einwendungen und
35 Stellungnahmen der Träger
öffentlicher Belange

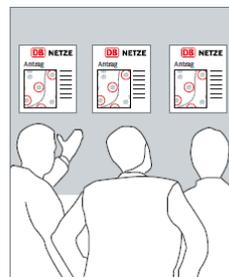


Erörterungstermin
20. und 21. Juni 2017

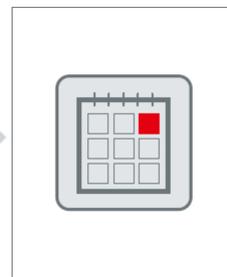
Gegenwart



Einleitung des
Deckblattverfahrens
18. November 2021



Offenlage der
Deckblattunterlagen
01. bis 31. März 2022



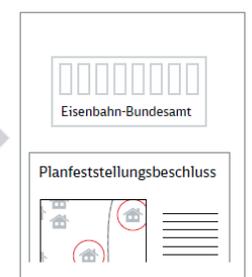
Einwendungsfrist bis
14. April 2022



Stellungnahme der
Bezirksregierung zum
Anhörungsverfahren



Eisenbahn-Bundesamt
prüft alle Sachverhalte



Eisenbahn-Bundesamt
erlässt den
Planfeststellungsbeschluss

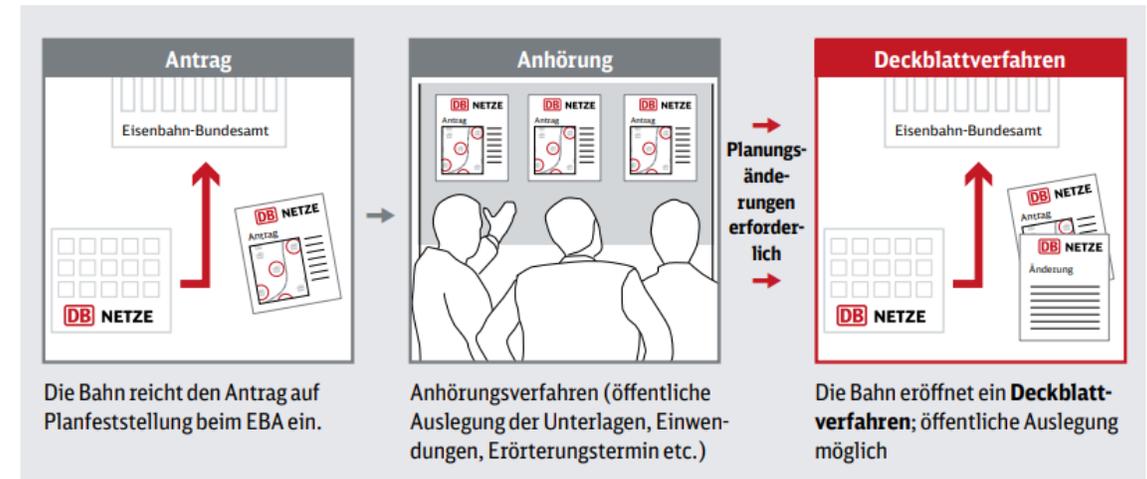
1. Aktueller Verfahrensstand 3
- 2. Deckblattverfahren 8**
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4 14
4. Nächste Schritte 30
5. Informationsangebote 33

Wann und warum wird ein Deckblattverfahren eingeleitet?

- Wenn Änderungen an den Planfeststellungsunterlagen **nach** bereits erfolgter Offenlage erforderlich sind

Was wird in dem Verfahren behandelt?

- Nur die **Planungsänderungen**
- Bestehende Planungen, an denen keine Änderungen vorgenommen wurden, bleiben davon unberührt



Wann kann z.B. eine Änderung überhaupt notwendig werden?

- Infolge von Abstimmungsgesprächen, Bearbeitung von Einwendungen
- Um notwendige Korrekturen oder Anpassungen an der Planung vorzunehmen
- Bei Abweichungen zwischen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Wer wird in die Änderung der Planung einbezogen?

- Jeder, dessen Belange durch die im Deckblatt **dargestellten Änderungen und Ergänzungen erstmals oder stärker als bisher berührt** werden
- Für die unveränderten Planungen bleiben die Einwendungen und Stellungnahmen der ersten Offenlage bestehen
- Neue Einwendungen zu der unveränderten Planung sind nicht zugelassen

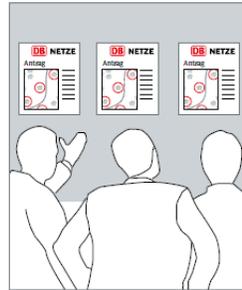
Deckblattverfahren



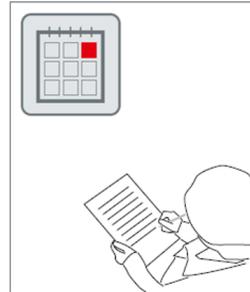
Wie läuft das Deckblattverfahren ab?



Vorhabenträgerin reicht das **Deckblatt** beim Eisenbahn-Bundesamt ein



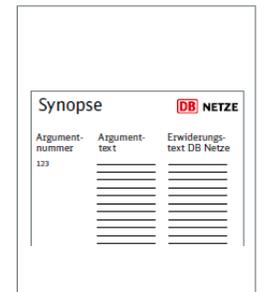
Offenlage (1 Monat)



Betroffene können **bis zu 2 Wochen nach Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen** einreichen

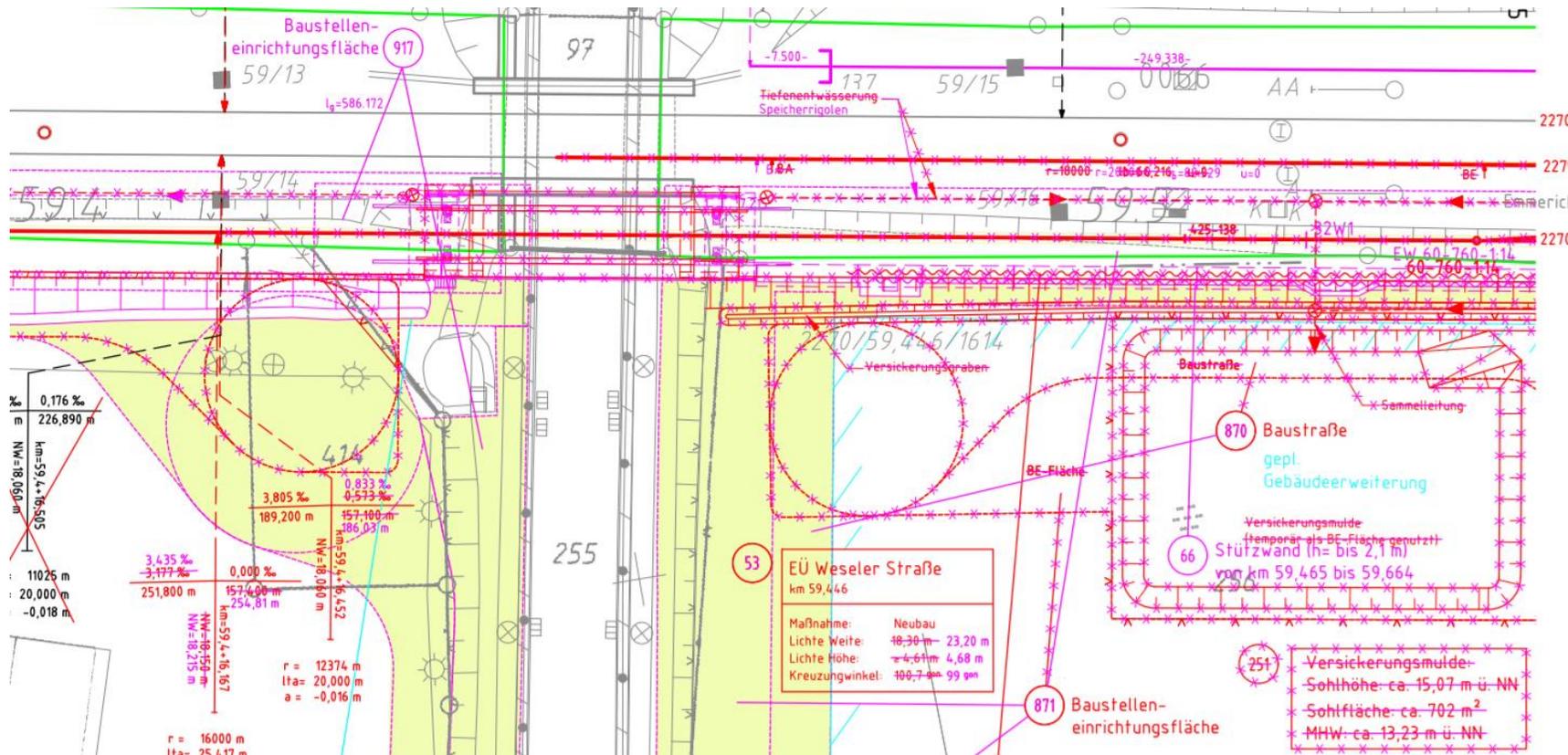


Vorhabenträgerin verfasst die **Erwiderungen**



Bezirksregierung stellt den **Einwendern die Synopsen** zur Verfügung

Wie erkenne ich die geänderte Planung?



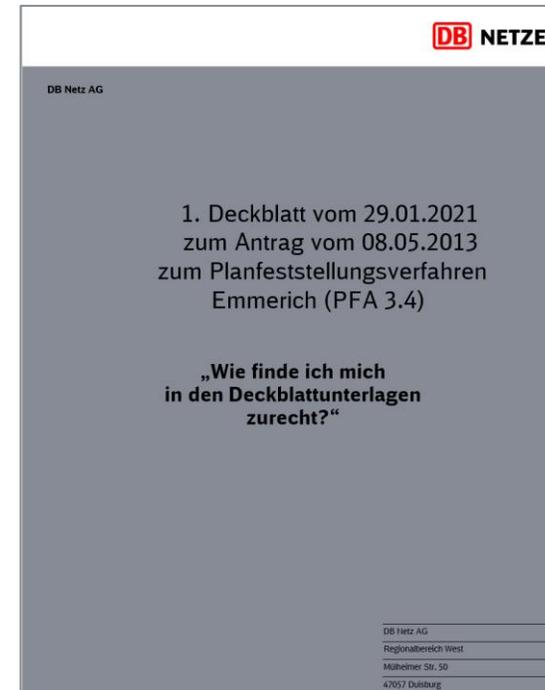
- Alle **Änderungen** sind in der **Farbe Magenta** dargestellt
- Die Planung, die sich gegenüber der **ursprünglichen Planung** nicht geändert hat, ist in der **Farbe Rot** dargestellt

Wie erkenne ich die geänderte Planung?

- Im Anlagenverzeichnis ist ersichtlich in welchen Unterlagen Änderungen vorgenommen worden sind
- Eine detaillierte Übersicht der Änderungen ist im Änderungsprotokoll jeder Anlage zu finden

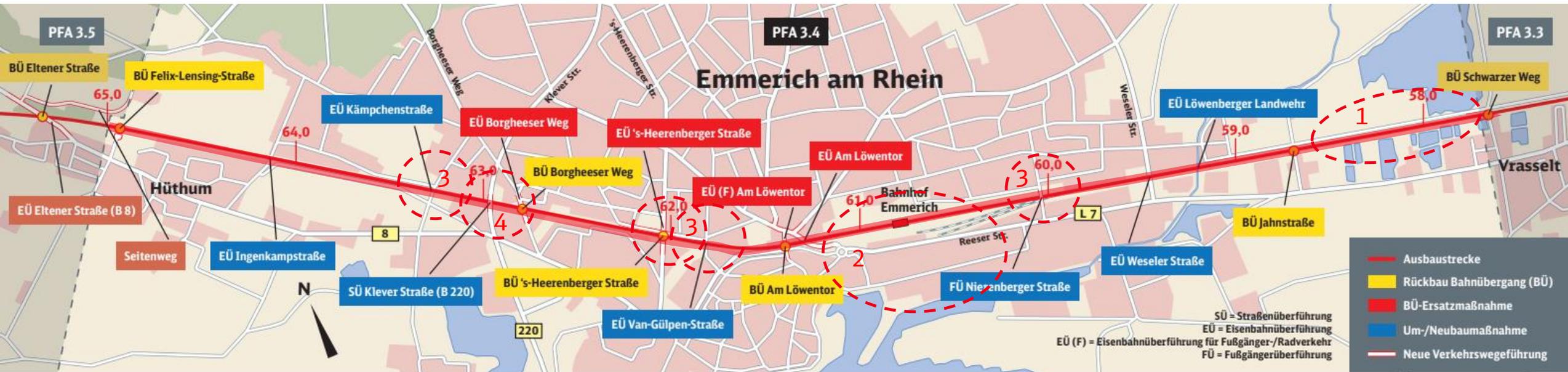
Anlagenverzeichnis

Anlage	Blatt	Bezeichnung	Plan-Nr.	Maßstab
1	1 bis 5	Anlagenverzeichnis	-	-
2	2 bis 6 7 bis 10 11 bis 144	Erläuterungsbericht Inhalts-/Tabellen- und Abbildungsverzeichnis Abkürzungsverzeichnis Textteil	- - -	- - -
3		Übersichtspläne		
3.1	1	Übersichtskarte km 57,700 bis km 65,000	4.34.VA.UE.001.0	1:50.000
3.2	1 2	Übersichtsplan km 57,700 bis km 61,741 km 61,741 bis km 65,000	4.34.VA.UP.001.1E 4.34.VA.UP.002.1E	1:5.000 1:5.000
3.3	1 2	Übersichtspläne Baustraßen und Zuwegungen für Rettungseinsätze während der Bauzeit km 57,700 bis km 61,741 km 61,741 bis km 65,000	4.34.VA.UP.101.1E 4.34.VA.UP.102.1E	1:5.000 1:5.000
3.4	1 2	Übersichtspläne Zuwegungen für Rettungseinsätze km 57,700 bis km 61,741 km 61,741 bis km 65,000	4.34.VA.UP.201.1E 4.34.VA.UP.202.1E	1:5.000 1:5.000



1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
- 3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4 14**
4. Nächste Schritte 30
5. Informationsangebote 33

Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4



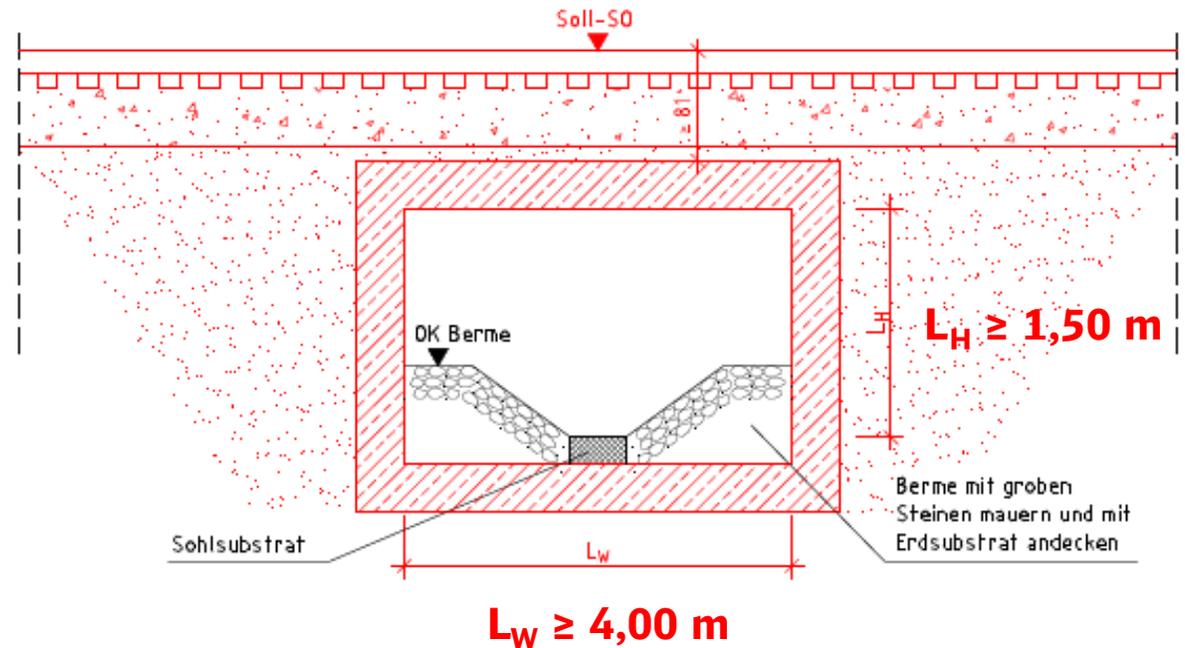
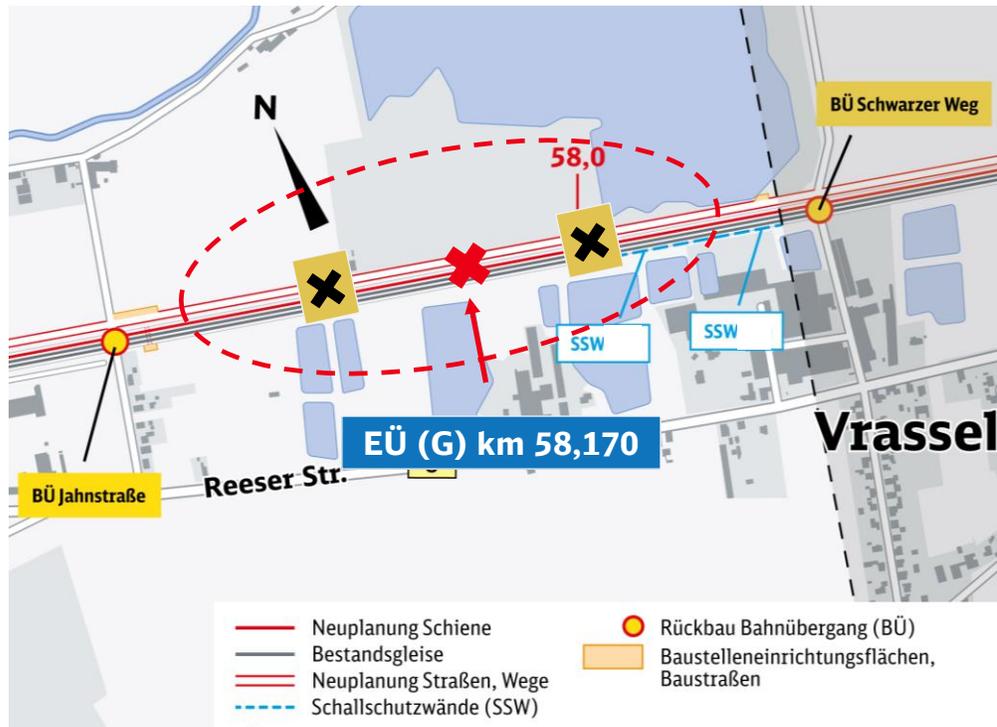
Wesentliche Änderungen:

- Anpassung der biotopvernetzenden Querungsmöglichkeiten für Tiere (1)
- Optimierung der Planung im Bereich der Anbindung der Hafenbahn (2)
- Anpassung einzelner Brückenbauwerke und deren Zuwegungen:
FÜ Nierenberger Straße, EÜ Van-Gülpen-Straße, EÜ s' Heerenberger Straße sowie EÜ Kämpchenstraße (3)
- Optimierung der Flächeninanspruchnahme der Sportanlage von Eintracht Emmerich (4)
- Ergänzungen zum Thema Notfallmanagement und Streckensicherung
- Ergänzung eines Fachbeitrages zur Wasserrahmenrichtlinie

Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Anpassung der biotopvernetzenden Querungsmöglichkeiten für Tiere

Ersatz der Ökodurchlässe im km 57,988 und km 58,368 durch einen neuen Ökodurchlass in km 58,170

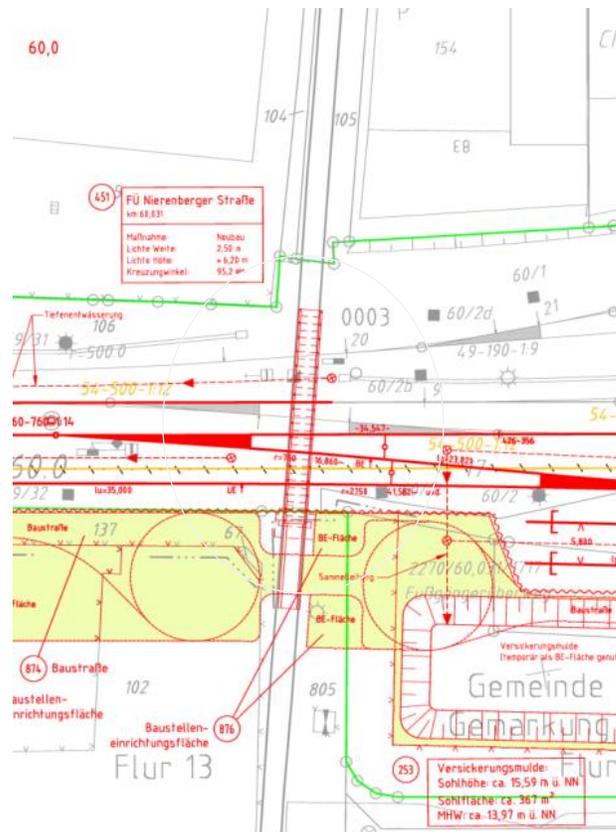


Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

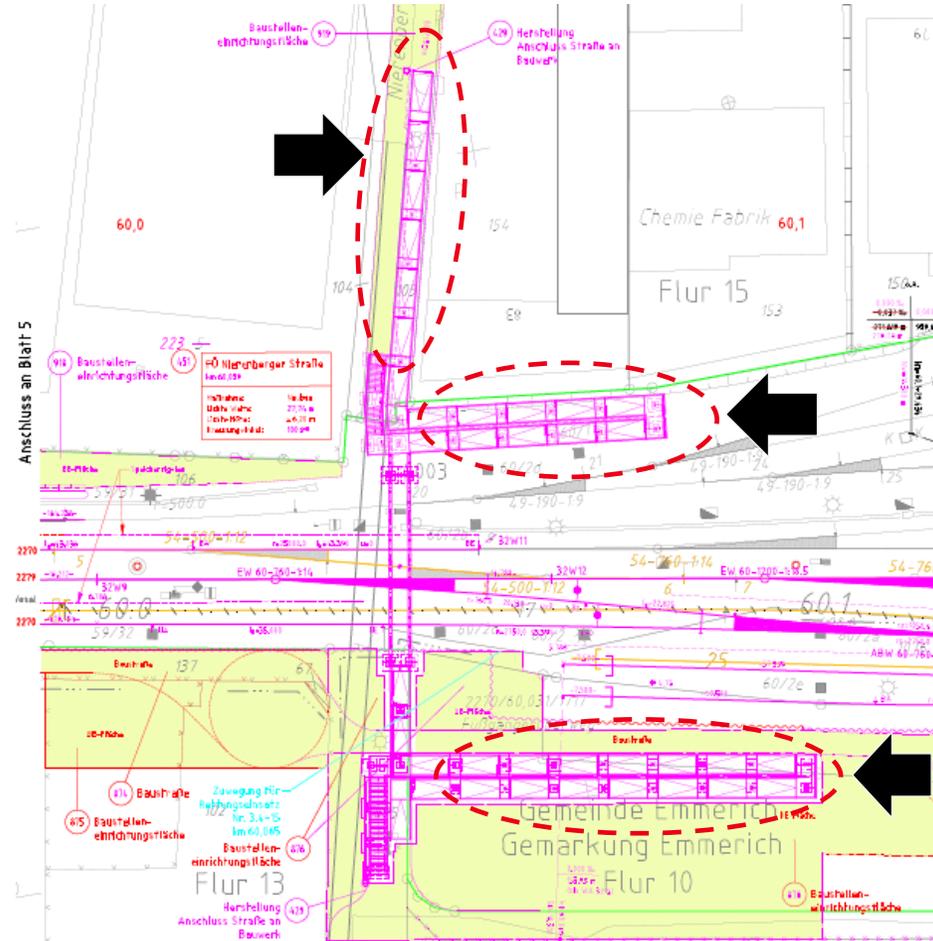
Fußgängerüberführung Nierenberger Straße



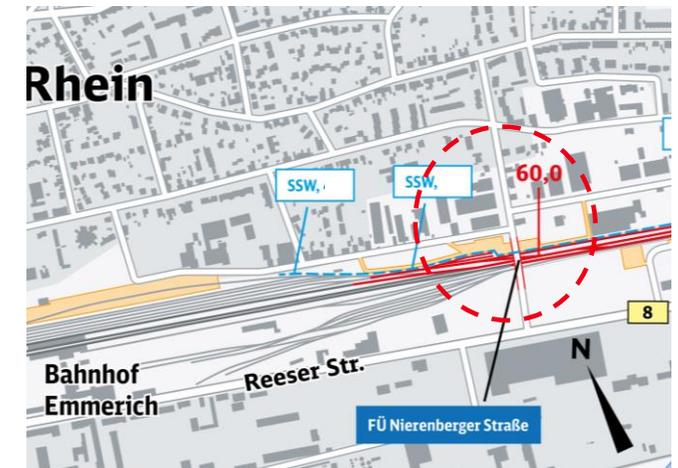
Vorher:



Nachher:



Umsetzung der Forderung der Stadt Emmerich nach einem Bauwerk für mobilitätseingeschränkte Personen

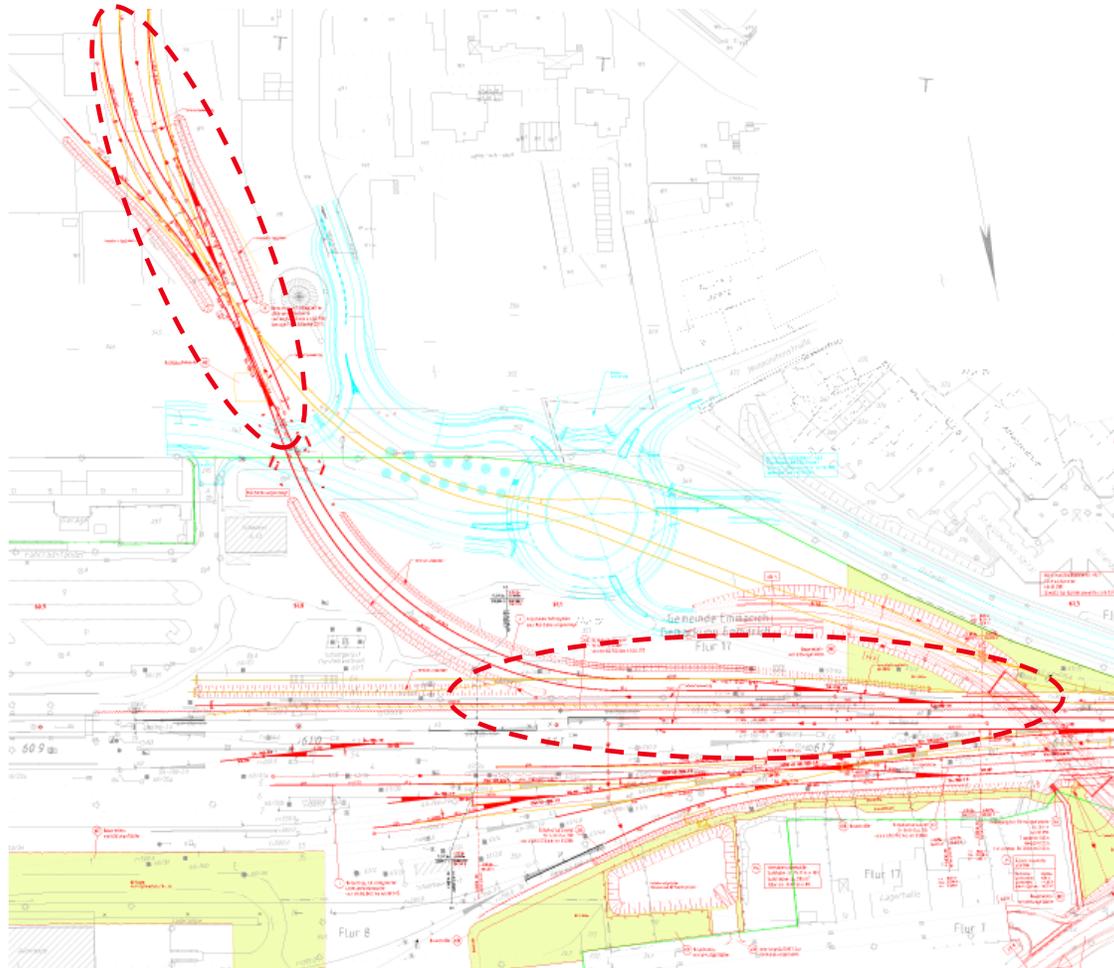


Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

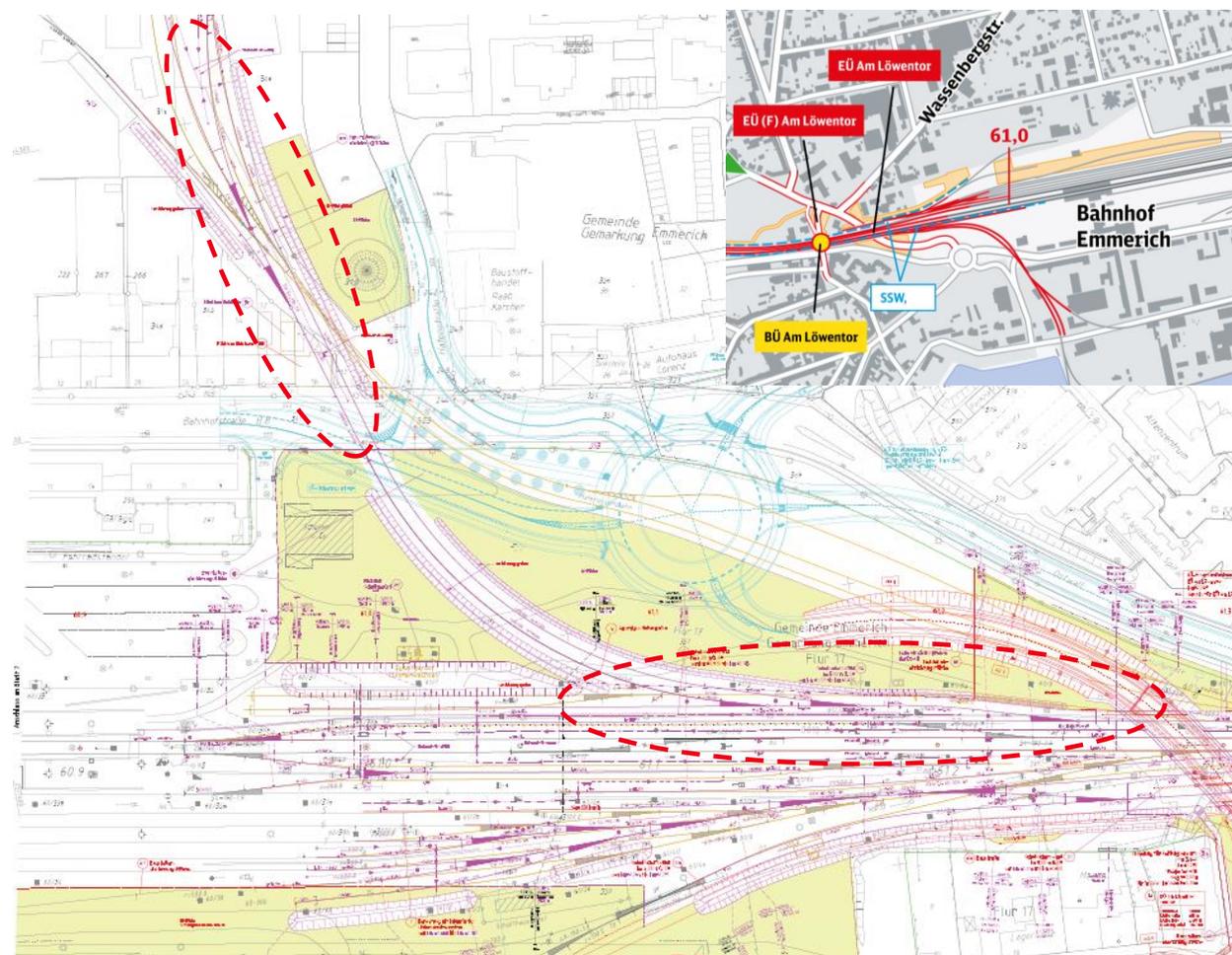
Anbindung der Hafenbahn



Vorher:



Nachher:



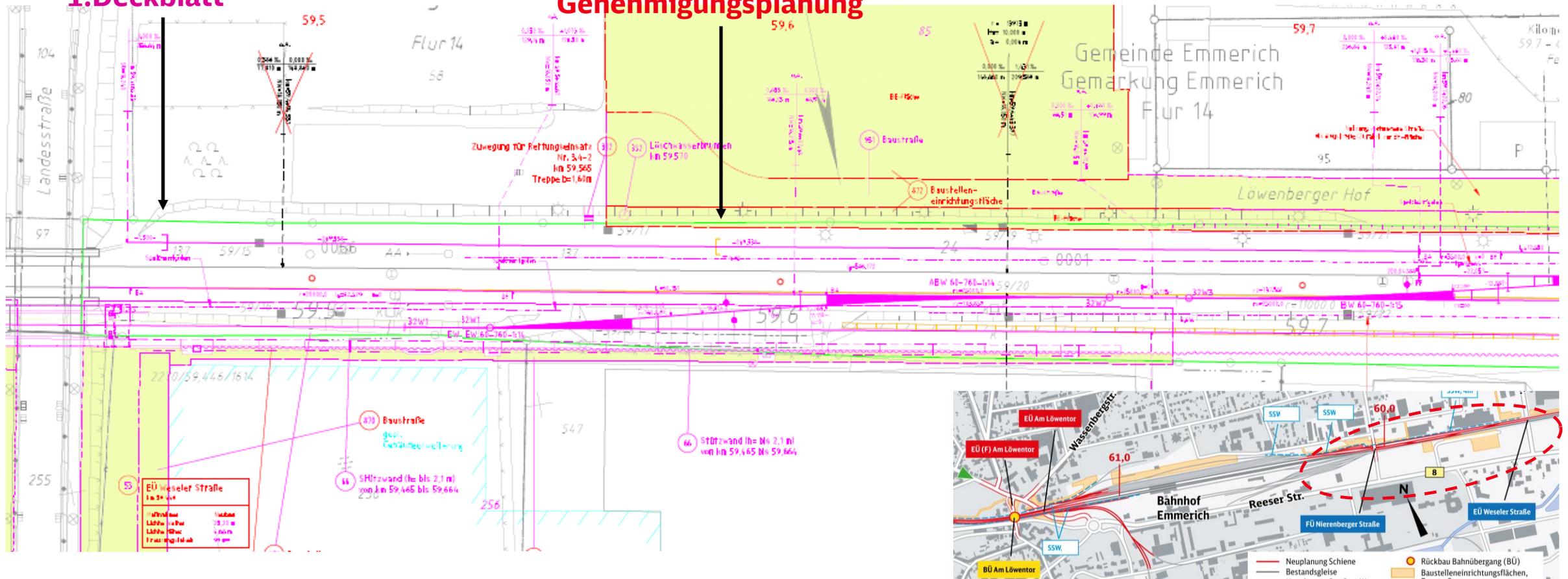
Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Anbindung der Hafenbahn



Ende Gleis 24 1. Deckblatt

Ende Gleis 24 Bestand und Genehmigungsplanung

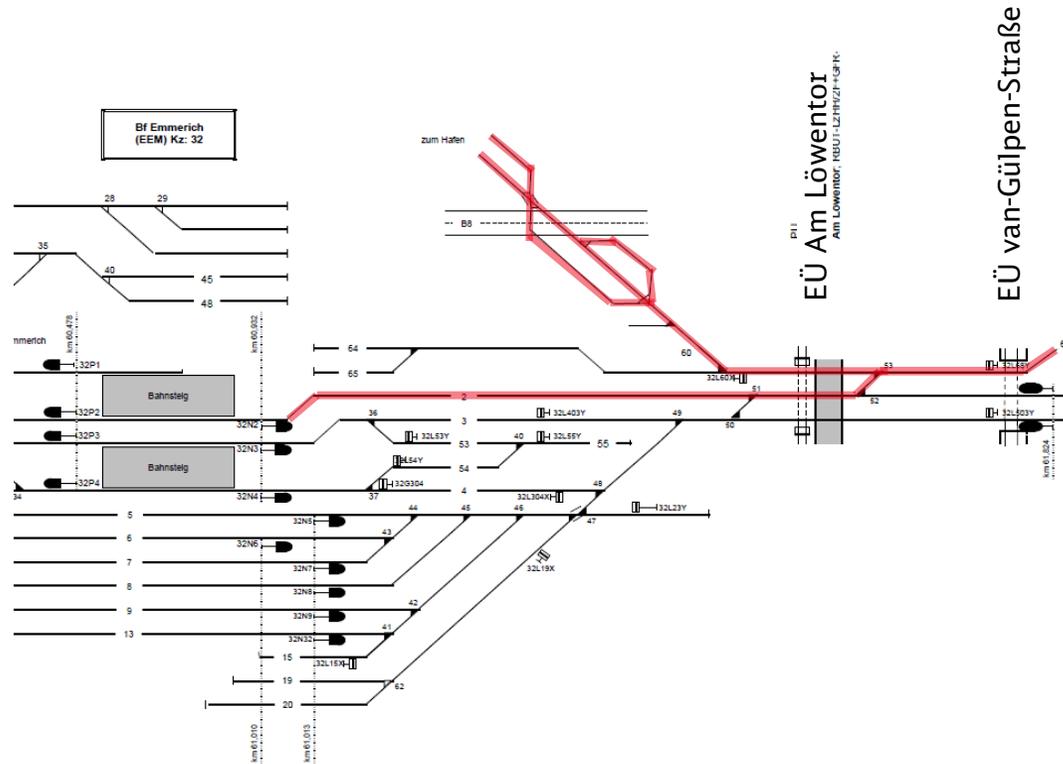


Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

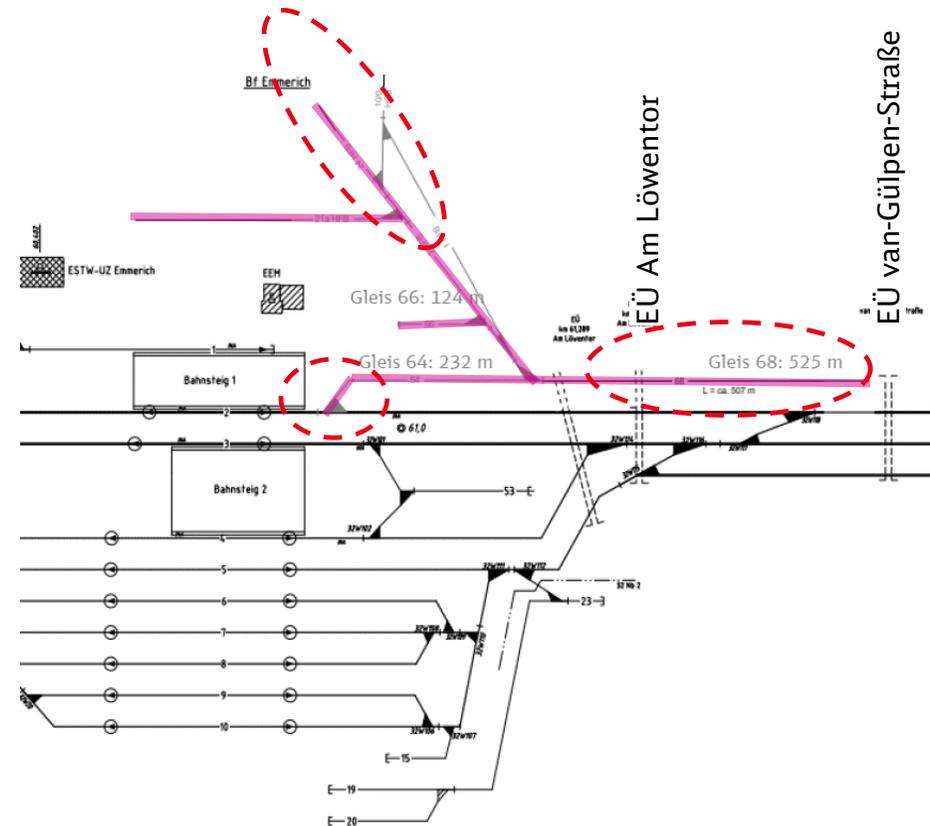
Anbindung der Hafenbahn



Vorher:



Nachher:

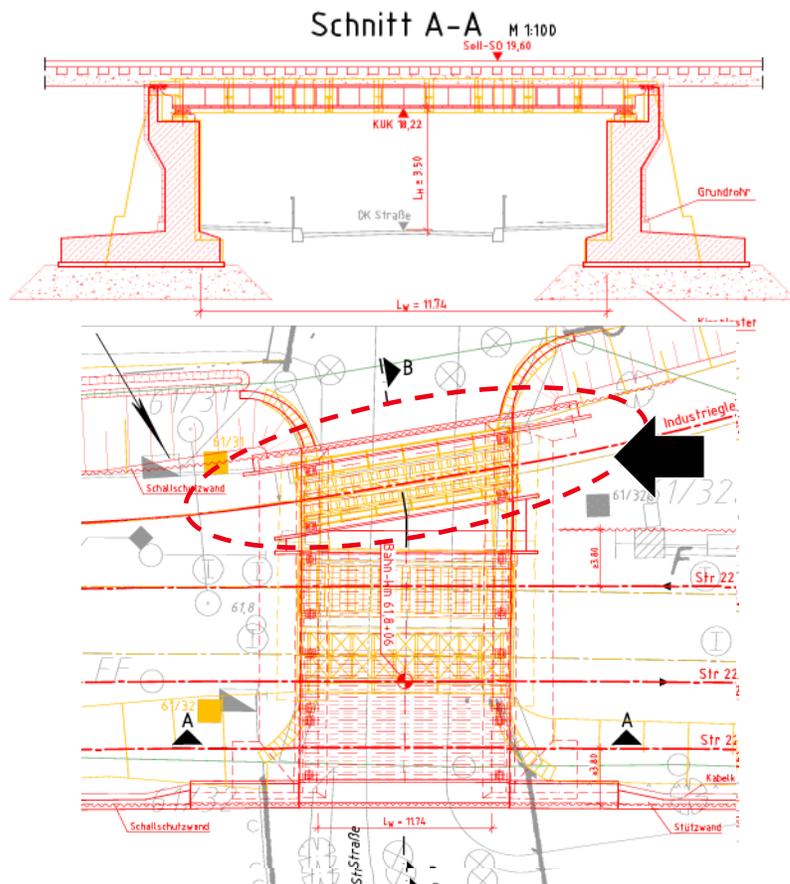


Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

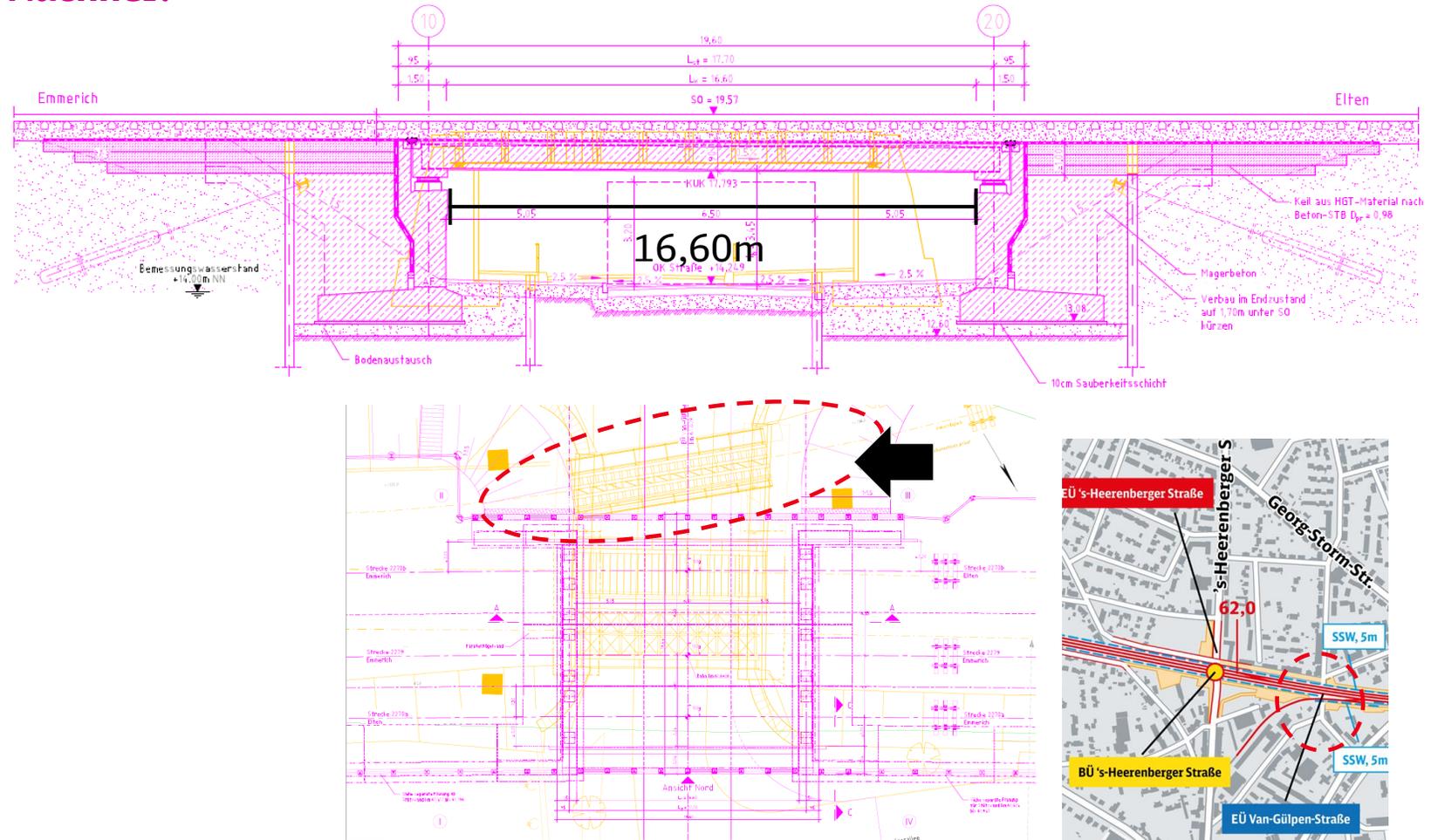
Eisenbahnüberführung Van-Gülpen-Straße



Vorher:



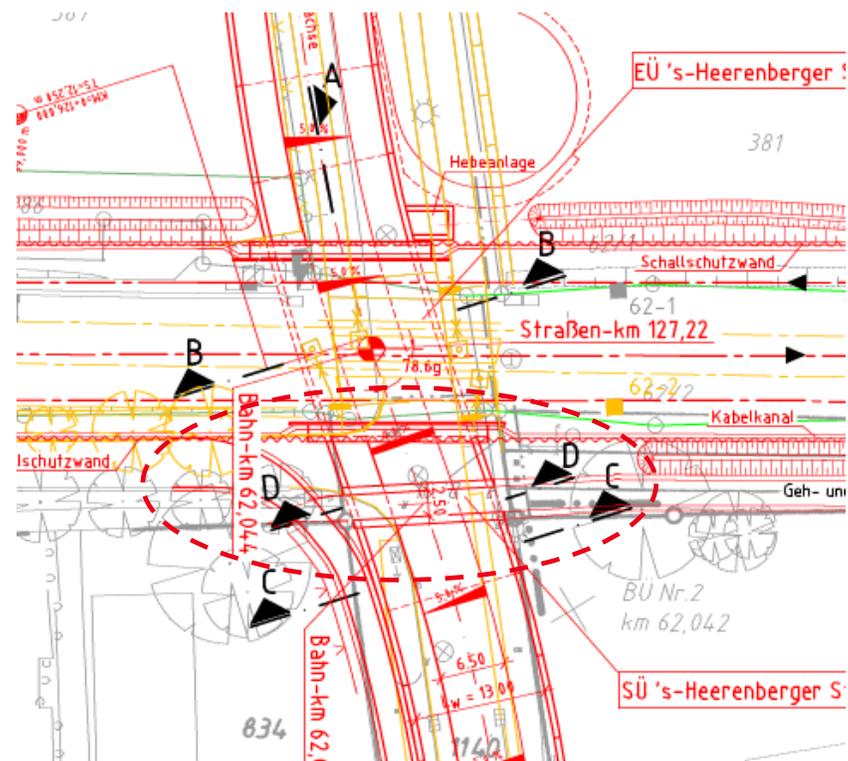
Nachher:



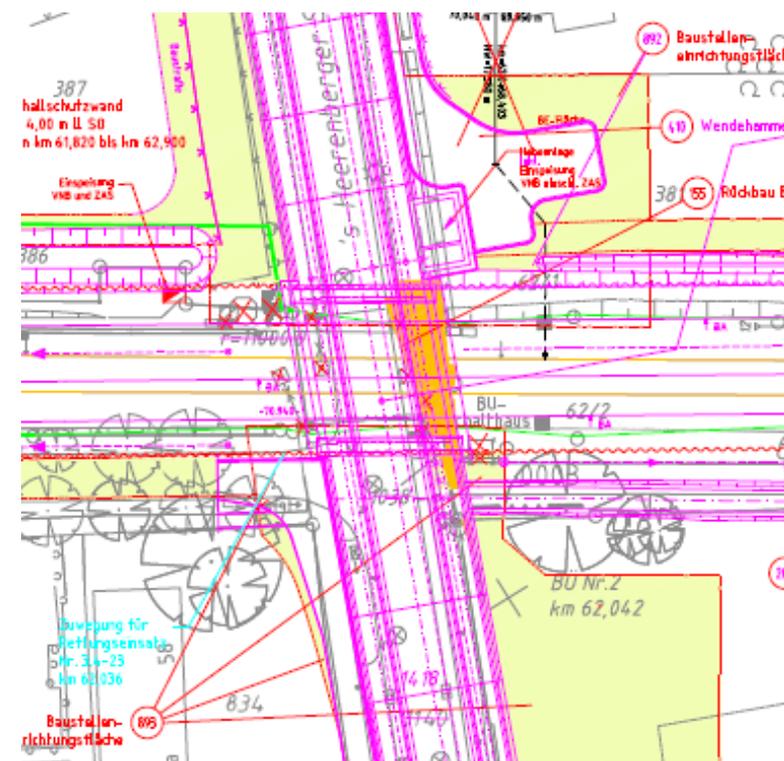
Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Eisenbahnüberführung s' Heerenberger Straße

Vorher:



Nachher:

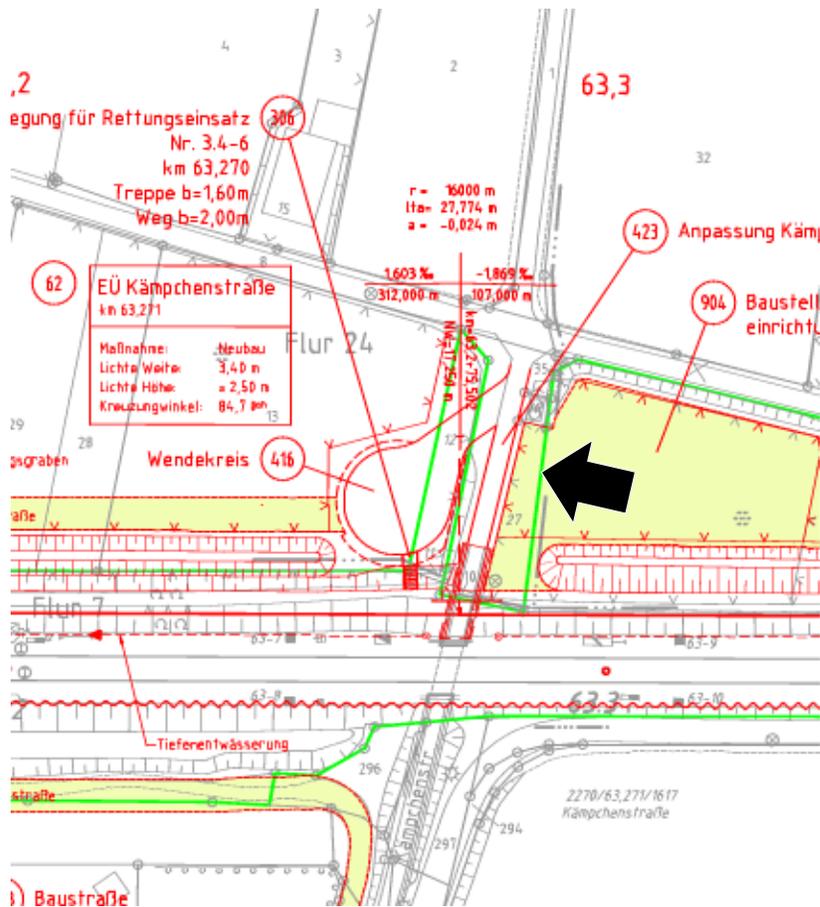


Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

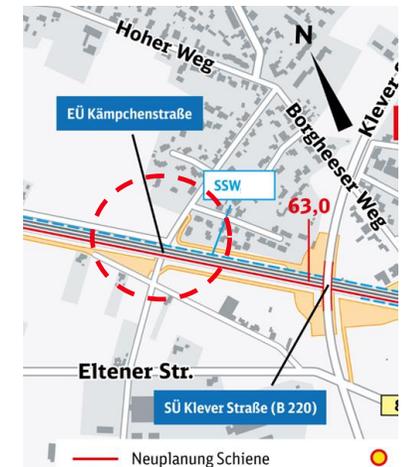
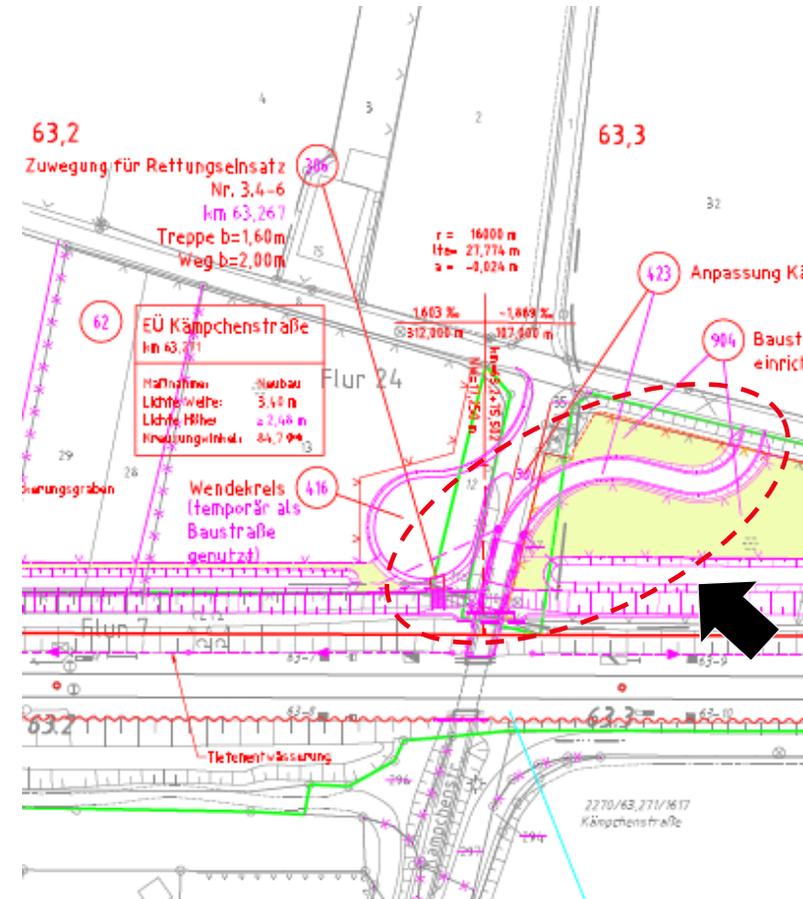
Eisenbahnüberführung Kämpchenstraße



Vorher:



Nachher:



Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Ganzheitliches Sicherheitskonzept entlang der Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen



Bestandteil 1 : Löschwasserversorgung



◆ Brunnen für den Ersteinsatz

Bereitstellung drei zusätzlicher Hydranten
Nutzung in den ersten 30 Minuten bis zur
Bereitstellung des Fire Hydrant Systems



✘ Hytrans Fire System-
Entnahmestellen

Einrichtung von vier HFS entlang der Strecke & Ausbildung
des Personals der Berufsfeuerwehr zur Bedienung der
Systeme



Quelle: www.hytransfiresystem.com

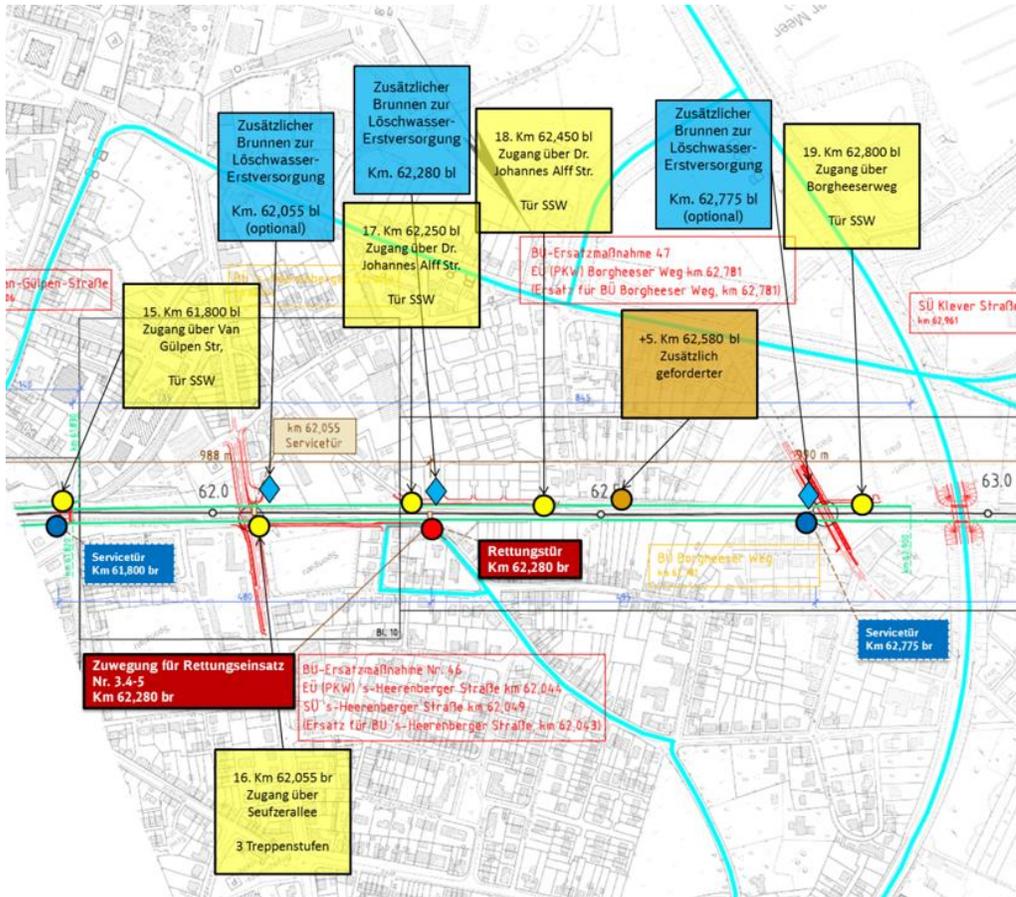


Quelle:
www.duisburg.de/micro/feuerwehr/sta-ndorte/feuerwachen/hfs.php

Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Ganzheitliches Sicherheitskonzept entlang der Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen

Bestandteil 2 : zusätzliche Streckenzugänglichkeit und Zuwegungen



Rettungstüren in Schallschutzwänden:

- **21 weitere Rettungstüren**
- **12 Servicezugänge für die Rettungskräfte**

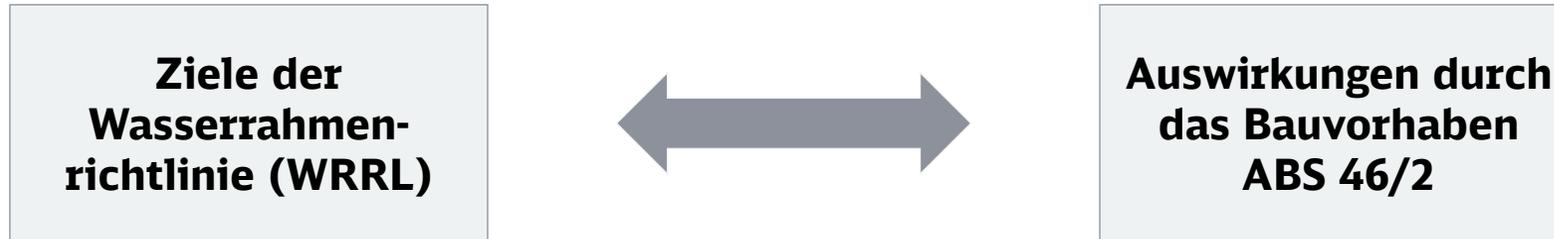
Rettungswege im Anschluss an die Gleise:

- **Drei zusätzliche Rettungszuwege**

- | | |
|---|---|
| a. Rettungszuwegung der bisherigen Planung | ● (rot) |
| b. Zusätzliche Rettungszuwegung – Breite 1,60m | ● (orange) |
| c. Zusätzliche Rettungszuwegung – Breite 1,00m | ● (gelb) |
| d. Servicetüren | ● (blau) |
| e. zusätzliche Brunnen für die Löschwasser-Erstversorgung | ◆ (hellblau) |
| f. HFS- Entnahmestellen | ✗ (rot) |

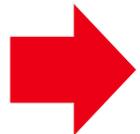
Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4

Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie



Vorgehensweise:

1. Bestandsaufnahme: Wie ist der aktuelle Zustand?
2. Wirkungsprognose: Was ändert sich durch die Baumaßnahme?
3. Bewertung der prognostizierten Auswirkung: Welche schädlichen Auswirkungen haben die Maßnahmen?
4. Maßnahme zur Vermeidung: Welche Maßnahmen vermeiden mögliche Auswirkungen?



Kein Verstoß gegen das Verbesserungs- oder Verschlechterungsverbot

Weitere Änderungen



Geringfügige Änderungen im Bereich der Trassierung

z.B. im Bereich des Nordkopfes des Bahnhof Emmerich



Änderungen im Schall- und Erschütterungsschutz

z.B. Anpassungen der Höhe der Schallschutzwand



Änderungen im Bereich der Entwässerung

z.B. durch den Wegfall von Versickerungsmulden



Änderungen in der Umwelt- und Grunderwerbsplanung

z.B. durch Berücksichtigung weiterer Arten im Bereich des Artenschutzes

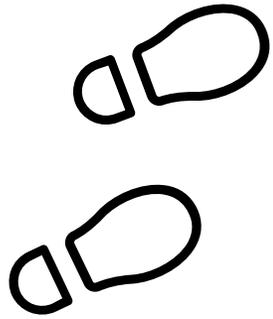


Änderungen der Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen

z.B. durch die Verringerung der Zerschneidungswirkung von Flurstücken durch Baustraßen

1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4 14
- 4. Nächste Schritte 30**
5. Informationsangebote 33

Nächste Schritte

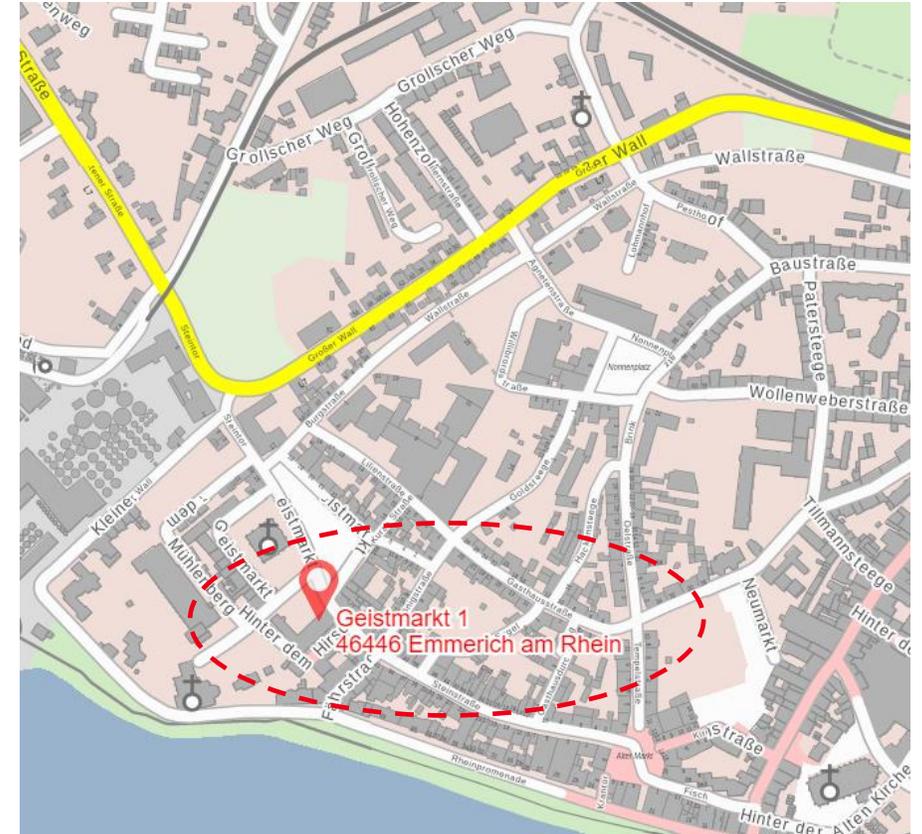


Zeitraum der Offenlage:
01. März 2022 bis 31. März 2022

Auslageort des Deckblatts vor Ort:
Rathaus Emmerich m Rhein
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein
Raum 207

Auslageort des Deckblatts digital:
Internetseite:
https://evit-net.de/1530_ABS_46-2_PFA_3-4_1DB/

Ende der Einwendungsfrist:
14. April 2022



An wen muss ich meine Einwendung adressieren?

Jeder, dessen Belange durch die im Deckblatt dargestellten Änderungen und Ergänzungen erstmals oder stärker als bisher berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei folgenden Behörden erheben:

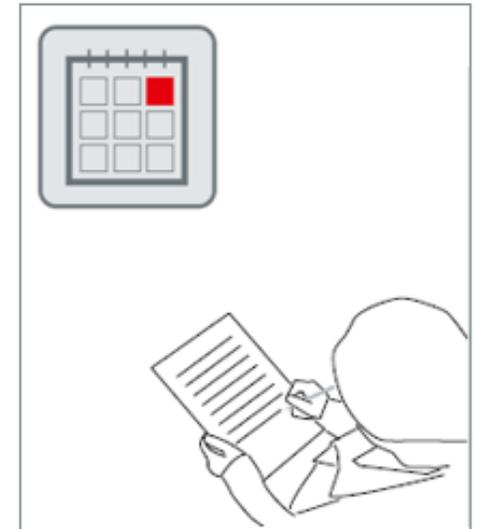
Bezirksregierung Düsseldorf

Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf

oder

Stadt Emmerich am Rhein

Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein



1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.4 14
4. Nächste Schritte 30
- 5. Informationsangebote 33**

Informationsangebote zum Projekt ABS 46/2



Bürgeranfragen:
kontakt@emmerich-oberhausen.de



Allgemeine Informationen zum Projekt ABS 46/2 – Emmerich Oberhausen:
www.emmerich-oberhausen.de



Presseanfragen:
presse.d@deutschebahn.com

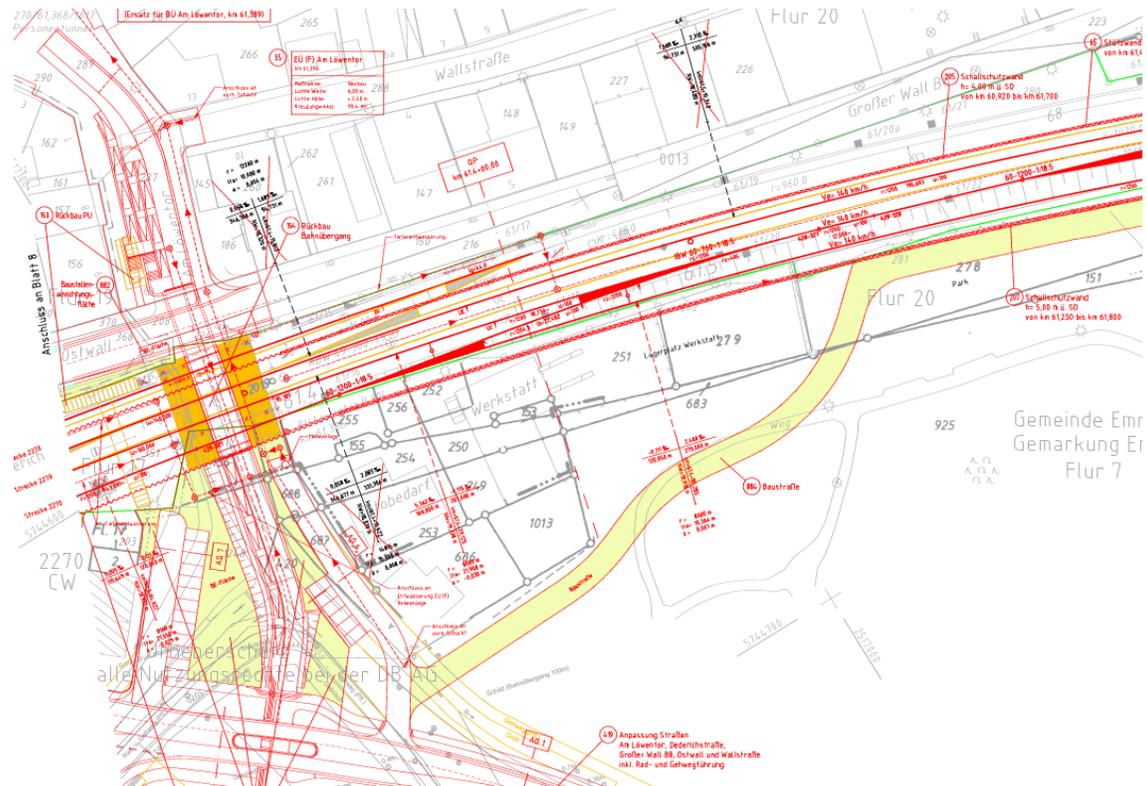
**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Wesentliche Planungsänderungen

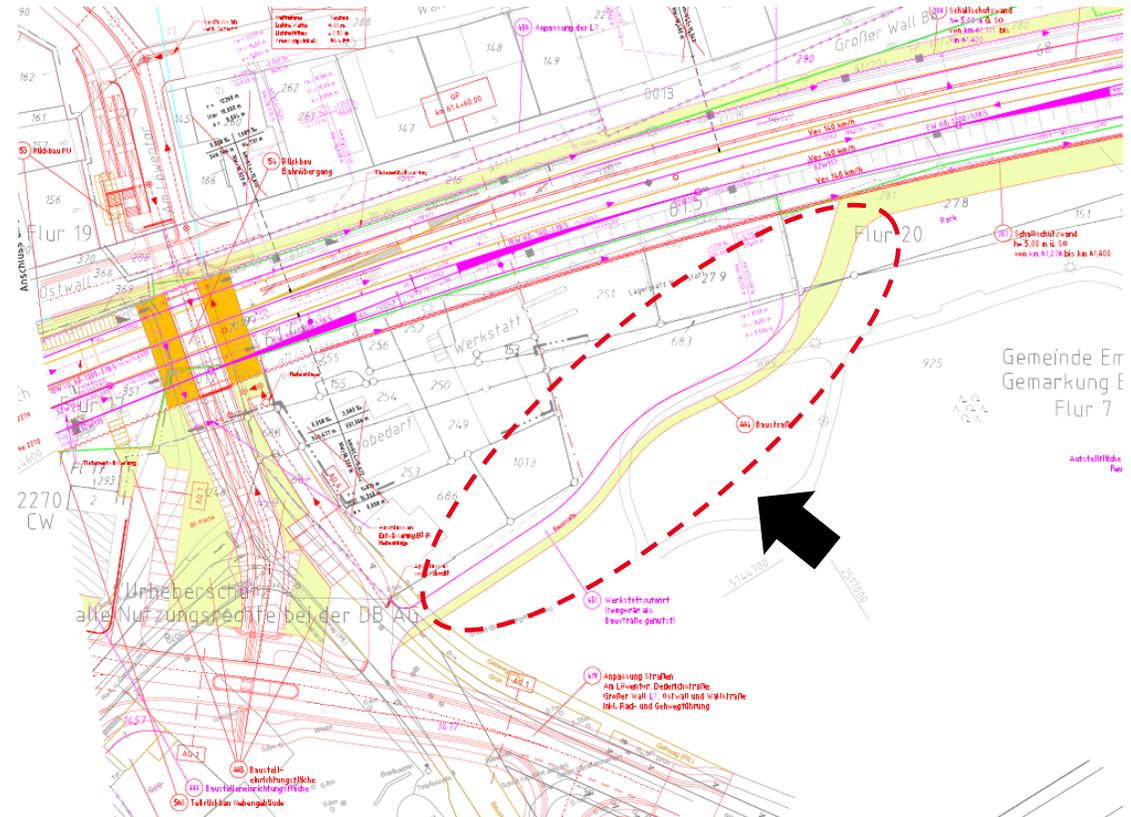
Grundstückszufahrt durch die Parkanlage des Giesbert-Lesing-Park



Vorher:

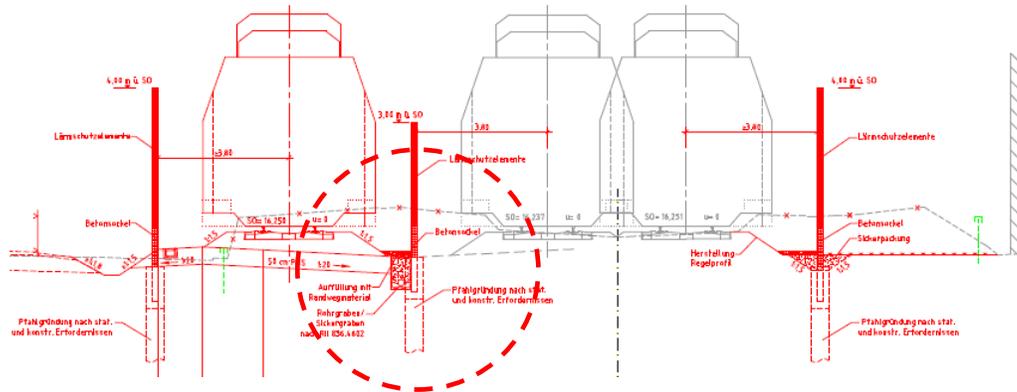


Nachher:

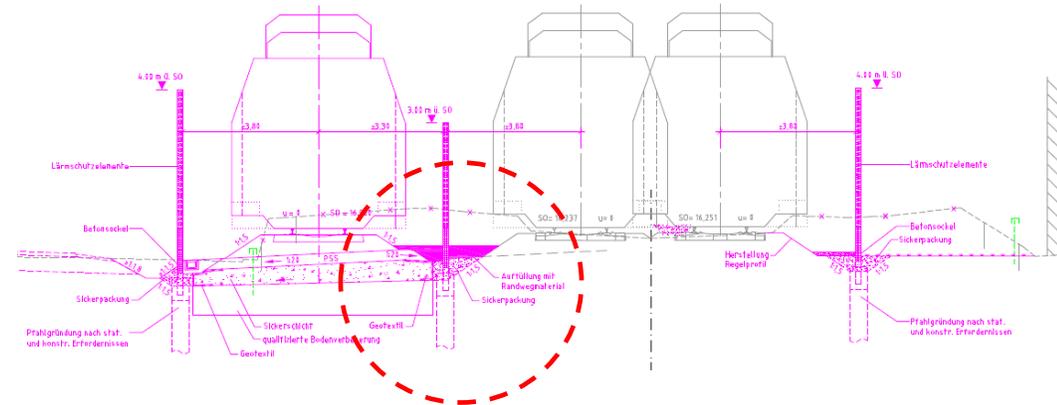


Wesentliche Planungsänderungen Umgestaltung der Versickerungsanlagen

Vorher:



Nachher:



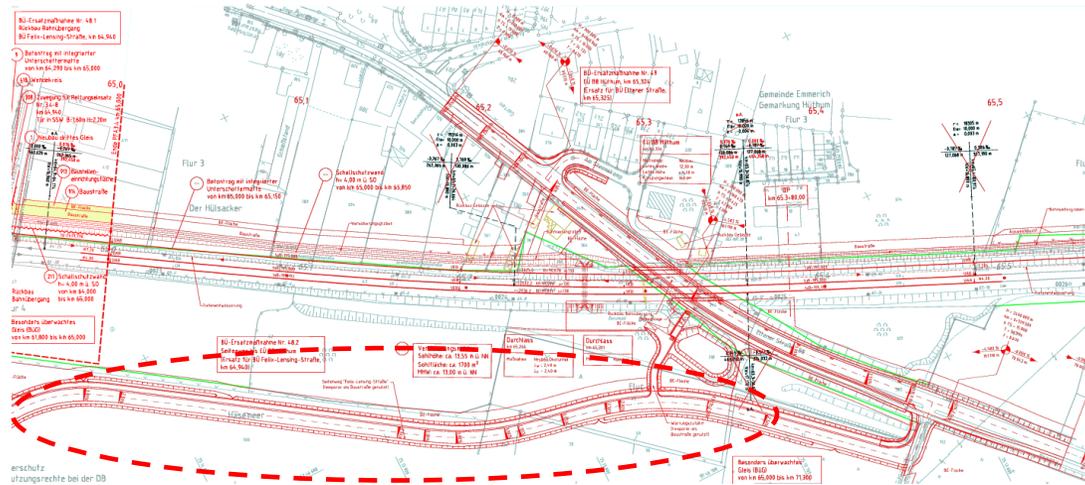
- Gemäß neuen rechtlichen Bestimmungen des Landeswassergesetzes NRW sind Sickerschlitze zwischen den Gleisen nicht mehr zulässig
- Alle Sickerschlitze werden durch Tiefenentwässerungsanlagen bzw. Speicherrigolen im gesamten PFA ersetzt

Wesentliche Planungsänderungen

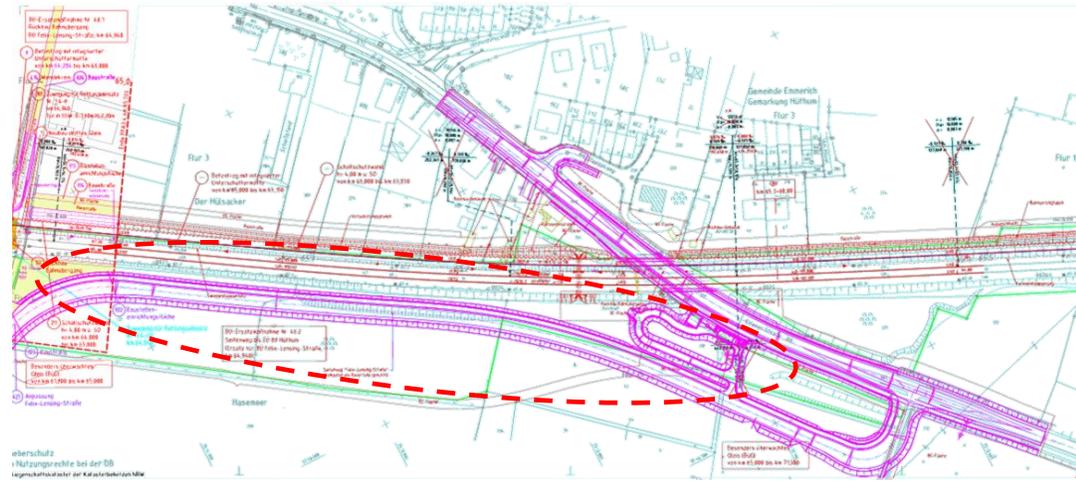
Veränderung des Seitenwegs in Bahn-km 68,300



Vorher:



Nachher:

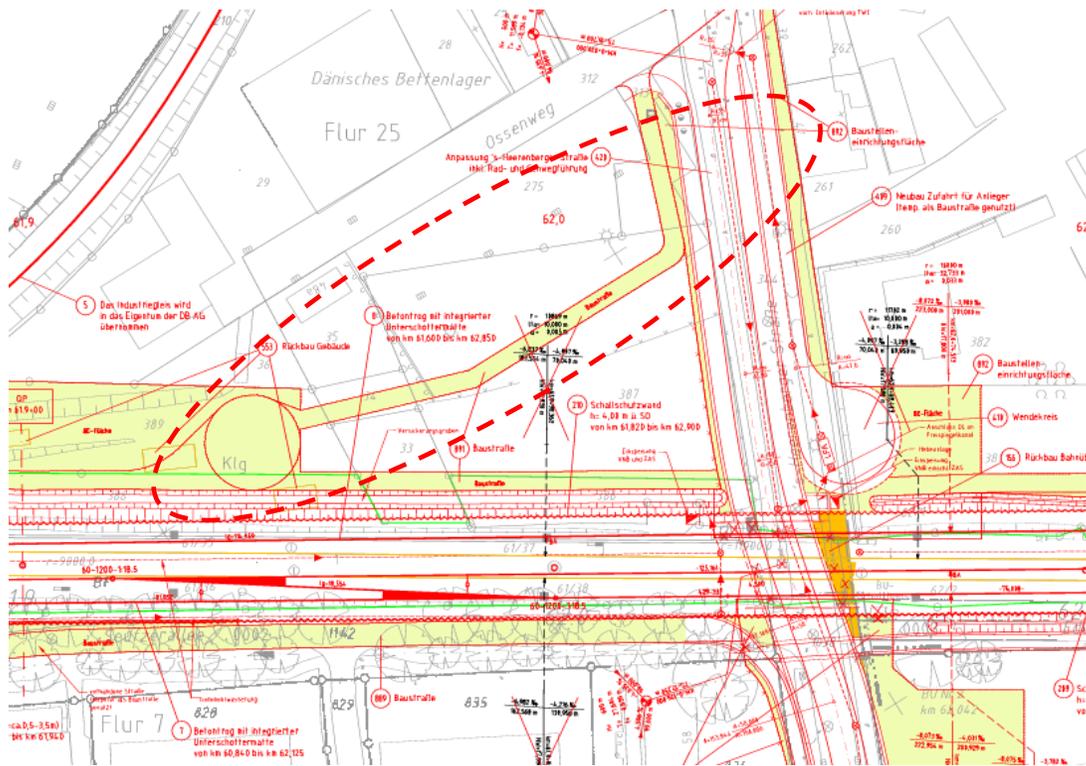


Verschiebung des Seitenwegs näher an die Bahntrasse heran

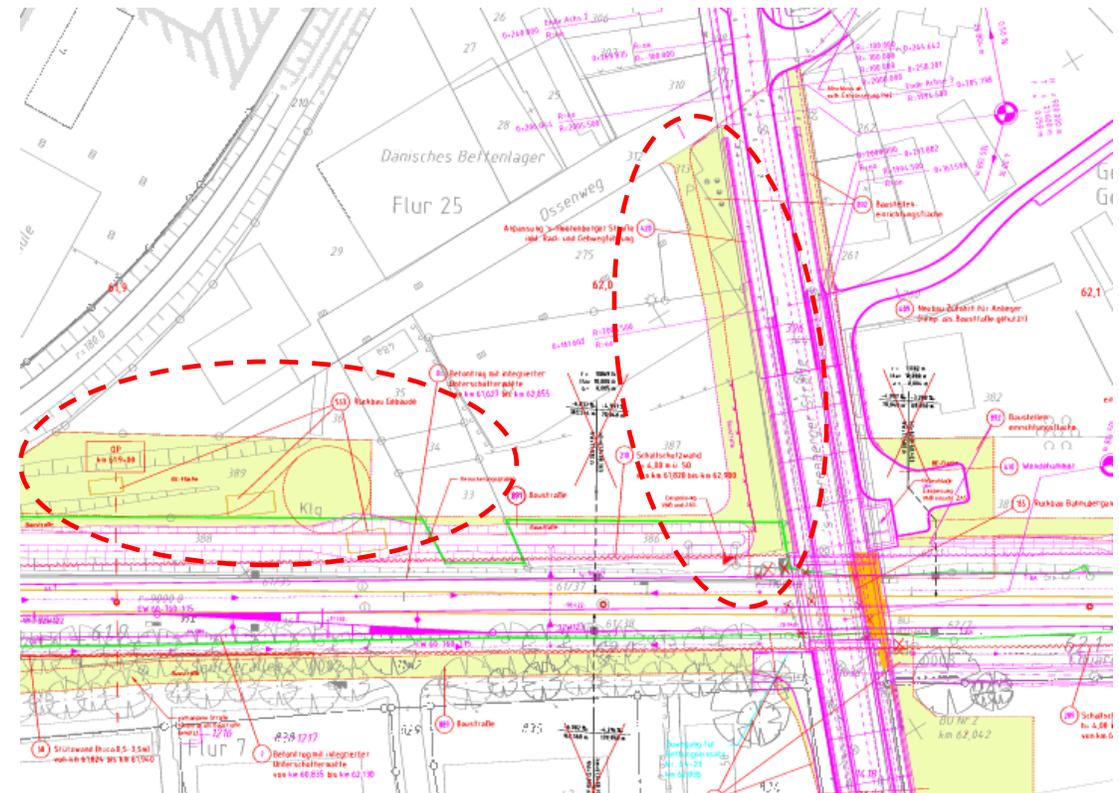
Wesentliche Planungsänderungen Änderungen der Baustraße und BE-Flächen

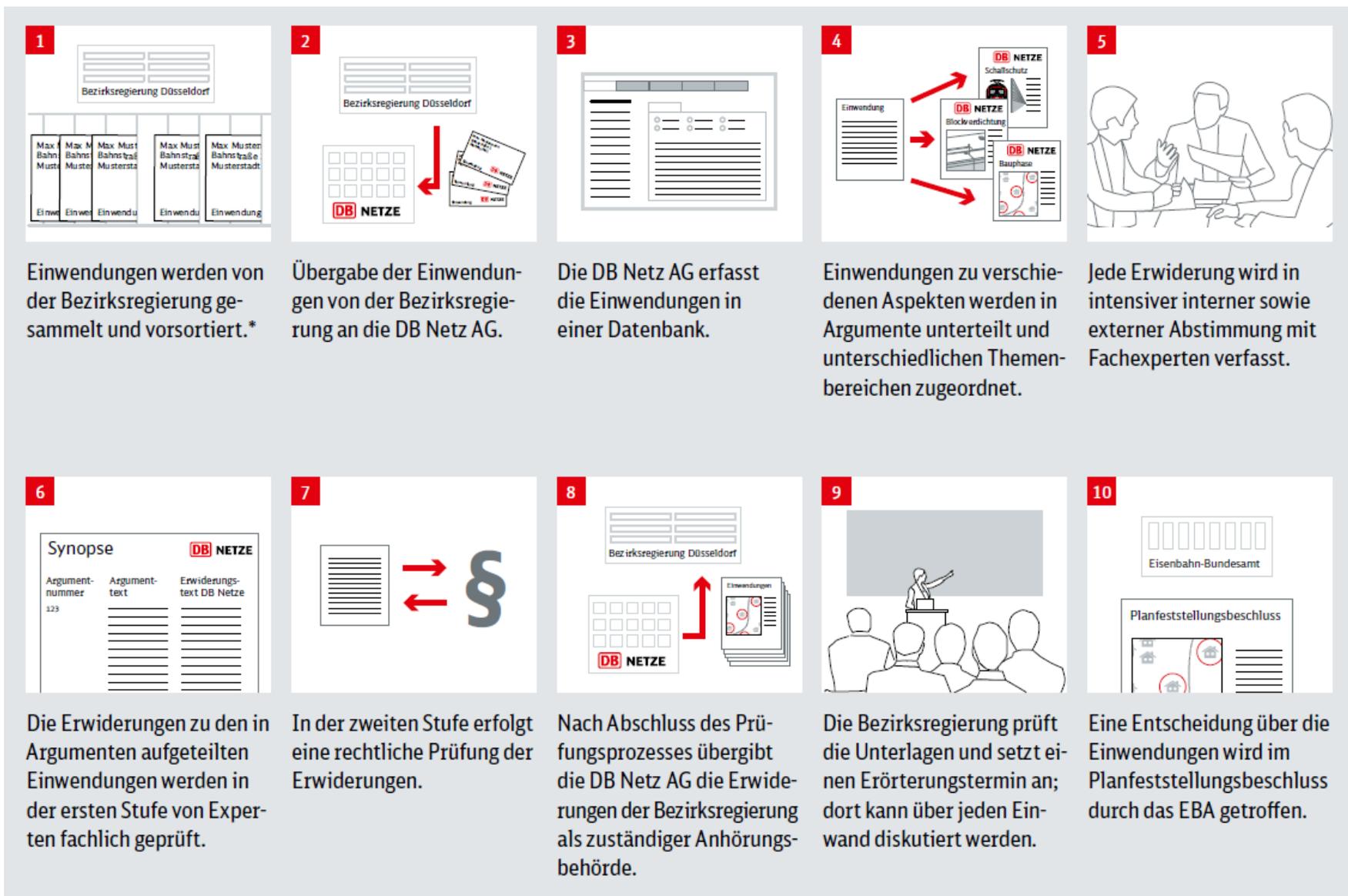


Vorher:

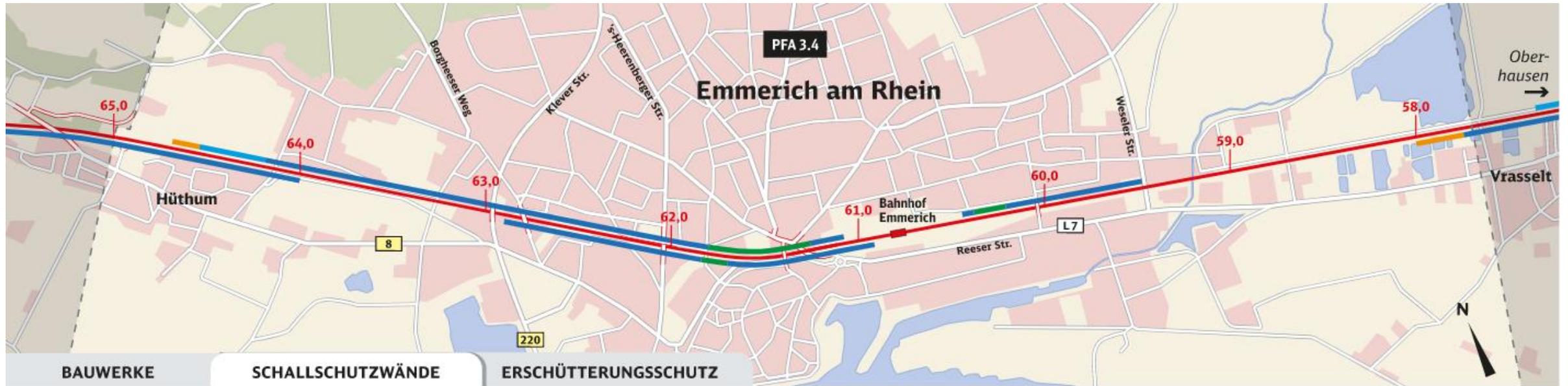


Nachher:





Schallschutzwände im PFA 3.4



BAUWERKE

SCHALLSCHUTZWÄNDE

ERSCHÜTTERUNGSSCHUTZ

— Ausbaustrecke
10,0 Streckenkilometer

Schallschutzwände

— 2 m Höhe

— 4 m Höhe

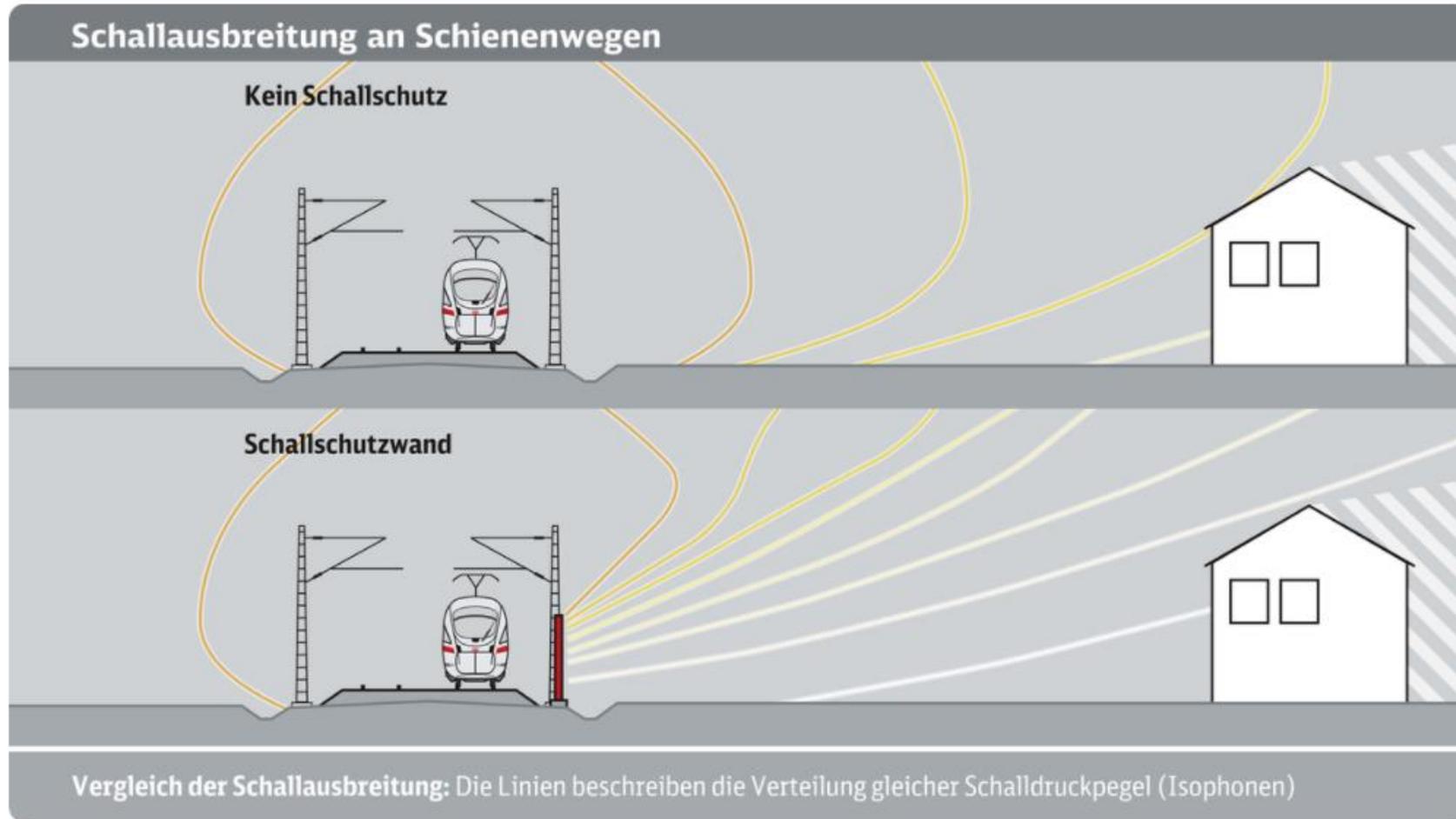
— 5 m Höhe

— 3 m Höhe

— 4,5 m Höhe

— 6 m Höhe

Schallschutzwände - Schallausbreitung



Schallausbreitung an Schienenwegen.

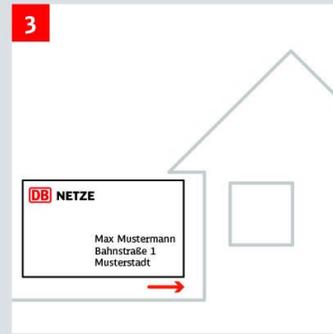
10 Schritte zum passiven Schallschutz



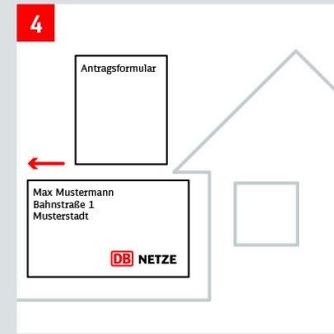
1 Jedes Gebäude entlang der Bahnstrecke wird schalltechnisch erfasst.



2 Im Rahmen der Planfeststellungsverfahren wird entschieden, welche aktiven und passiven Maßnahmen durchgeführt werden.



3 Die Bahn informiert nach Planfeststellungsbeschluss schriftlich Haus- und Wohnungseigentümer über ihren möglichen Anspruch.



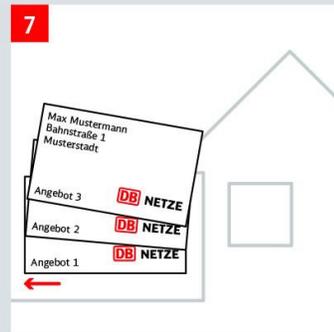
4 Der Eigentümer schickt das von der Deutschen Bahn zugesandte Antragsformular ausgefüllt und fristgerecht zurück.



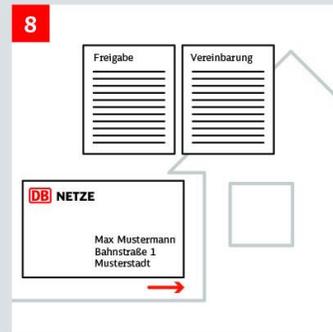
5 Die Bahn entsendet Gutachter vor Ort, die unter anderem die Fenster überprüfen, um das vorhandene Schalldämm-Maß zu berechnen.



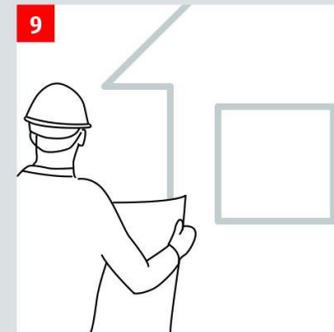
6 Der Gutachter legt dem Eigentümer seine Ergebnisse und mögliche Maßnahmenvorschläge vor.



7 Entschieden sich der Eigentümer für eine Maßnahme, kann er die Rahmenverträge der Deutschen Bahn nutzen. Alternativ kann der Eigentümer drei Angebote von selbst ausgewählten Firmen einholen und der DB Netz AG zur Prüfung vorlegen.



8 Die DB Netz AG schickt dem Eigentümer die Baufreigabe sowie eine Vereinbarung zur Erstattung der jeweiligen Kosten zu.



9 Nach der Umsetzung aller Maßnahmen wird die fachgerechte Montage durch die Bahn überprüft. Hat sich der Eigentümer für einen Rahmenvertragspartner der Deutschen Bahn entschieden, entfällt der Termin zur Vor-Ort-Überprüfung.



10 Die entstandenen Kosten werden dem Eigentümer erstattet.

Erschütterungsschutz im PFA 3.4

